

10 Jahre Matterhorn Gotthard Bahn

EIN JUNGES JUBILÄUM WIRD GEFEIERT

GB Die Matterhorn Gotthard Bahn, eine Bahn mit einer über 100-jährigen Geschichte, wird 10 Jahre alt. Am 1. Januar 2003 wurden die beiden Meterspurbahnen, die Furka Oberalp Bahn und die BVZ Zermatt-Bahn, offiziell zusammengeführt und daraus ist die Matterhorn Gotthard Bahn entstanden. Dieses junge Jubiläum wird nun gefeiert.

Mit der Fusion der FO und der BVZ Zermatt-Bahn am 1. Januar 2003 begann die Geschichte der Matterhorn Gotthard Bahn. Das heutige Streckennetz umfasst 144 km, führt durch 29 Tunnel, 20 Galerien und über 60 Brücken (>10 m) und besteht aus drei zentralen Abschnitten: Zermatt–Visp–Brig, Brig–Andermatt–Disentis und Andermatt–Göschenen. Und jeder dieser Abschnitte ist jeweils mit einer eigenständigen Geschichte verbunden.

Zermatt–Visp–Brig (42 km)

Am 10. Oktober 1888 wurde die Bahngesellschaft «Compagnie du Chemin de Fer de Viège à Zermatt SA» gegründet und im Sommer 1891 konnte die Strecke Visp–Zermatt eröffnet werden. Bevor im Jahre 1929 die Elektrifizierung der Strecke und damit der Ganzjahresbetrieb erfolgte, schaufelte ein Heizer auf der Fahrt der Dampfbahn von Visp nach Zermatt jeweils rund 1100 kg Kohle in die Feuerbüchse. Die Reisezeit hat sich von anfänglich 2½ Stunden auf die heutigen 63 Minuten verkürzt. Im Juni 1930 wurde die Schmalspurstrecke von Visp nach Brig gebaut und schloss damit eine Lücke im Schmalspurnetz der Alpen. Dies war die Geburtsstunde des Glacier Express.

Brig–Andermatt–Disentis (98,5 km)

Die «Compagnie du Chemin de Fer de la Furka Brig-Disentis BFD» sah ihre Gründung im Jahr 1910. Vier Jahre später konnte die Teilstrecke Brig–Gletsch eröffnet werden. Die Bauarbeiten an der weiteren Strecke wurden jedoch während des Ersten Weltkrieges eingestellt und erst 1926 konnte der Betrieb zwischen Brig und Disentis aufgenommen werden. 1942 wurde die Bahn elektrifiziert und die Eröffnung des Furka-Basistunnels



10 Jahre Matterhorn Gotthard Bahn.

im Jahr 1982 ermöglichte die Aufnahme des wintersicheren Bahnbetriebes.

Andermatt–Göschenen (3,5 km)

Die Schöllenenbahn von Andermatt nach Göschenen, die durch die historische Schöllenenenschlucht führt, wurde in den Jahren 1913 bis 1917 gebaut und war von Beginn an elektrifiziert. Im Jahr 1961 ging sie in den Besitz der damaligen FO über.

Bahnen, die sich immer schon nahestanden

Die Bahnen (BVZ, FO und Schöllenenbahn) standen sich als Meterspurbahnen im Alpenraum immer schon nahe und bildeten 1926 sogar eine Betriebsgemeinschaft mit einem Gemeinschaftsvertrag. Zusammen mit der Rhätischen Bahn lancierten sie im Jahre 1930 erstmals einen Zug von Zermatt nach St. Moritz, den Glacier Express. 1960 wurde der Gemeinschaftsvertrag aufgelöst, da sich die vielen Schnittstellen als hinderlich erwiesen. Die Zusammenarbeit blieb aber bestehen, bspw. beim Bahnhof Brig, beim

Unterhalt von Infrastruktur, Maschinen und Wagen, beim Einkauf von Wagenmaterial und bei der Führung des Glacier Express. Die beiden Bahnen kamen sich somit immer näher und der Zusammenschluss war die natürliche Folge.

Fortsetzung Seite 2



Seit dem 1. Januar 2003 bilden die FO und die BVZ Zermatt-Bahn eine Einheit.

Die Vorgeschichte zur Fusion

Bereits im Jahr 1998 wurden Verhandlungen über das Zusammenlegen einzelner Bereiche der beiden Meterspurbahnen aufgenommen. Am 7. Juni 2001 gaben die Verwaltungsräte der FO und BVZ die Bereitschaft zu Fusionsgesprächen offiziell bekannt. Die anschliessend aufgenommenen Gespräche hatten zum Ziel, die betriebswirtschaftlichen, organisatorischen und rechtlichen Fragen für eine Fusion der beiden Gesellschaften abzuklären. Beide Verwaltungsräte waren sich einig, dass ein möglicher Zusammenschluss der mittel- und langfristigen Zukunftssicherung der Bahnunternehmen dienen würde und dass daraus Kunden- und Aktionärsnutzen generiert würde. Ziel war es, die Bahn, welche die Ost-West-Verbindung in den Alpen sicherstellt, erfolgreich in die Zukunft zu führen.

Entscheid der Verwaltungsräte als erste Hürde

Die erste Hürde Richtung Fusion wurde am 12. Juni 2002 genommen, als die beiden Verwaltungsräte die erarbeiteten Grundlagen eines Zusammenschlusses in parallel durchgeführten Sitzungen genehmigten und die jeweils notwendigen ausserordentlichen Generalversammlungen auf den 12. September 2002 terminierten. Bis zu diesem Zeitpunkt sollten die Kantone Uri, Graubünden und Wallis die Aufteilung ihrer Beteiligung und den Kostenschlüssel der öffentli-

chen Beiträge neu definieren. Die Erarbeitung der Fusionsgrundlagen wurde durch das Bundesamt für Verkehr begleitet, und es hatte diese, als Eignervertreter des Bundes, bereits genehmigt.

Die Fusion wird Tatsache

Der endgültige Entscheid zur Fusion lag jedoch bei den Aktionären. Bereits im Juni 2002 übergaben die Aktionäre der BVZ Holding AG an ihrer ordentlichen Generalversammlung dem Verwaltungsrat die Kompetenz, die Fusion abzuschliessen. Am 12. September 2002 kam es zu dem historischen Entscheid. Die FO-Aktionäre trafen sich im Rittersaal in Brig und die BVZ-Eigner am Sitz der Direktion in Brig. Der Verwaltungsrat der BVZ Holding AG stimmte der Fusion zu und auch die FO-Aktionäre entschlossen sich mit einer einzigen Gegenstimme zum Zusammenschluss. Die Fusion war somit beschlossene Sache und sollte auf den 1. Januar 2003 durchgeführt werden. Im Anschluss wurde eine Gründungsversammlung durchgeführt, an der durch die Aktionäre eine neue Management AG ins Leben gerufen und der Verwaltungsrat konstituiert wurde. Die gemeinsame Management AG bekam ab sofort die strategische und operative Verantwortung für die formelle Umsetzung des Zusammengehens.

Die neue Struktur

Die damals neu gebildete Unternehmensstruktur der Matterhorn Gotthard Bahngruppe umfasst drei eigenständige juristische Gesellschaften:

- Die Aktiengesellschaft Matterhorn Gotthard Bahn ist die Managementgesellschaft, welche die einheitliche Führung der Bahngruppe sicherstellt. (Eigentümer: 50% BVZ Holding AG, 50% Bund und Kantone Graubünden, Uri und Wallis)
- Die Matterhorn Gotthard Verkehrs AG übernimmt den gesamten Bahnbetrieb. Dieser umfasst das Rollmaterial, die Depots und die Werkstätte. (Eigentümer: 75% BVZ Holding AG, 22% Bund und Kantone Graubünden, Uri und Wallis, 3% Privataktionäre)
- Die Matterhorn Gotthard Infrastruktur AG umfasst die Fahrbahn und Fahrleitungen, Betriebsleitstellen und Bahnhofsgebäude. (Eigentümer: 100% Bund und Kantone Graubünden, Uri und Wallis)



18. Juli 1891: Eröffnungszug in Zermatt angekommen.



3. Juli 1926: Einweihung der durchgehenden Furka-Oberalp-Bahn-Strecke durch Bischof von Sitten in Gletsch.



KOMET: Triebzug der MGBahn.

Die zwei Bahnen finden zusammen

Das Zusammengehen von zwei Unternehmen bedeutete mehr als das blosses Zusammenführen von zwei Bilanzen. Eine neue Unternehmenskultur wollte geschaffen werden und alle Mitarbeitenden waren gefordert. Sämtliche Kernprozesse wurden neu gestaltet und die Standorte und Aufgaben der Mitarbeitenden festgelegt. Gleichzeitig musste auch die einheitliche Führung sichergestellt werden: Fragen der Arbeitsverträge, des Lohnsystems oder des Personalreglements standen dabei ebenso im Vordergrund wie der künftige gemeinsame Auftritt nach aussen – ein neues Erscheinungsbild musste geschaffen werden. Dazu gehörten die Kreation des neuen Namens und des Logos sowie deren konsequente Umsetzung. Die Gebäude und Bahnhöfe wurden neu beschriftet, das Rollmaterial neu bemalt, die Mitarbeitenden wurden mit neuen Dienstkleidern ausgerüstet und sämtliches Druckmaterial erforderte eine Anpassung. All dies konnte nur durch das grosse Engagement und die hohe Flexibilität der Mitarbeitenden erreicht werden. Als Erfolg konnte auch gewertet werden, dass die Matterhorn Gotthard Bahn trotz der Umstrukturierung und dem damit verbundenen Stellenabbau keine Kündigungen aussprechen musste. Das «Projekt» zur Optimierung und Neugestaltung des Unternehmens konnte Ende 2003 erfolgreich abgeschlossen werden.

Rückblick auf einige Meilensteine

Nun kann die Matterhorn Gotthard Bahn, eine Meterspurbahn mit einer über 100-jährigen Geschichte, auf ihre ersten zehn erfolgreichen Jahre zurückblicken. Einige Meilensteine in der Übersicht:

- 2003** Fusion.
- 2004** Spatenstich für den Matterhorn Terminal in Täsch und den neuen Bahnhof in Visp.
- 2005** Feier zum 75-Jahr-Jubiläum des Glacier Express und Einführung des neuen Rollmaterials für den Glacier Express. Spatenstich bei dem Projekt Ostausfahrt in Brig.
- 2006** Eröffnung Matterhorn Terminal Täsch.
- 2007** 25-Jahr-Jubiläum des Furkatunnels. Einführung der neuen KOMET-Triebzüge und Einweihung der Ostausfahrt. Inbetriebnahme des neuen Bahnhofs in Visp.
- 2008** Spatenstich für das neue Verwaltungsgebäude in Brig.
- 2009** Betriebsaufnahme in der neuen Betriebsleitzentrale in Brig und Gründung der eigenen Pensionskasse.
- 2010** Beim Unfall des Glacier-Express-Zuges erlebte die MGBahn die schwerste Zeit ihrer Geschichte. Bezug des neuen Verwaltungsgebäudes.
- 2011** Umsetzung des neuen Betreibermodells im Güterverkehr – in Kooperation mit der Alpin Cargo AG. Die grösste Bestellung für neues Rollmaterial in der Geschichte des Unternehmens im Wert von 106 Mio. Franken wurde ausgelöst.
- 2012** Eröffnung der neuen Galerie Zen Hohen Flühen. Einweihung der neuen Lösch- und Rettungsfahrzeuge für den Furkatunnel und Abschluss der Erweiterung der Depots und Werkstätten im Glisergrund.

Das Jubiläumsjahr

Nun soll der zehnte Geburtstag auch gefeiert werden. Die Matterhorn Gotthard Bahn will das Jubiläum zum Anlass nehmen, um sich bei Kunden, Mitarbeitenden, Partnern, Aktionären und der Öffentlichkeit zu bedanken. Die Kunden werden im Verlauf des Jahres mit speziellen Aktionen überrascht. Den Aktionären der MGBahn wird an der diesjährigen GV in Andermatt ein etwas anderes Programm präsentiert. An zwei verschiedenen Anlässen erhält die Öffentlichkeit die Möglichkeit, einen Blick hinter die Kulisse dieses Eisenbahnunternehmens zu werfen:

- 6. April 2013** Tag der offenen Tür in der Werkstatt in Andermatt
- 27. April 2013** Tag der offenen Tür in den Depots und Werkstätten im Glisergrund (bei Brig).

Die Mitarbeitenden werden zu einem Anlass geladen, um das gemeinsam Erreichte zu feiern. Und noch einige andere Aktionen werden die Matterhorn Gotthard Bahn durch dieses Jubiläum führen. Feiern Sie mit und reservieren Sie sich bereits die Termine für den Tag der offenen Tür!